C. Beynon¹, L. Kihm²¹ Neurochirurgische Klinik, Universitätsklinikum Heidelberg, Heidelberg, Deutschland² Medizinische Klinik, Universitätsklinikum Heidelberg, Heidelberg, Deutschland

Ungewöhnliche Ursache einer beidseitigen Visusminderung mit schwerer Hyponatriämie

Machen Sie mit beim Neuro-Quiz!

Abb. 1 **a** Koronare Aufnahmen der Magnetresonanztomographie des Schädels mit kontrastmittelaufnehmendem Tumor im Bereich der Sella mit suprasellärem Wachstum und Anhebung des Chiasma opticum (Pfeil), **b** sagittale Computertomographieaufnahme mit partieller Erosion des knöchernen Sellabodens durch den Tumor (Pfeil)

Eine 51-jährige Patientin stellte sich mit progredienter Verschlechterung des Sehens und begleitenden Doppelbildern in der Notfallambulanz vor. Die Symptomatik war erstmalig 2 Monate zuvor aufgetreten. Eine augenärztliche Untersuchung hatte eine Beeinträchtigung des Visus (links: 0,3; rechts: 0,7) ergeben, sodass eine MRT-Untersuchung (MRT: Magnetresonanztomographie) des Schädels veranlasst wurde. Diese zeigte einen kontrastmittelaufnehmenden Tumor im Bereich der Sellalage mit Anhebung des Chiasma opticum (**Abb. 1a**). In der CT-Untersuchung (CT: Computertomographie) fand sich eine partielle Erosion des knöchernen Sellabodens (**Abb. 1b**).

Die Patientin berichtete bei der Vorstellung in der Notfallambulanz außerdem von vermehrter Müdigkeit und Abgeschlagenheit in den Wochen zuvor. Bei der klinischen Untersuchung wurden neben den oben genannten Auffälligkeiten keine weiteren neurologischen Defizite festgestellt. An Vorerkrankungen bestanden eine arterielle Hypertonie, Diabetes mellitus Typ 2 sowie Zustand nach Nierenteilresektion rechts bei Nierenzellkarzinom 3 Jahre zuvor. Laborchemisch fanden sich eine ausgeprägte Hyponatriämie (120 mmol/l) und eine Erhöhung des Serumprolaktinspiegels (1285 mU/l; Normwert: 60–620 mU/l).

Redaktion

J. Bösel, Kassel
A. Münchau, Lübeck
W. Pfeilschifter, Frankfurt am Main
S. Schmidt, Bonn
S. Schönenberger, Heidelberg

DGNeurologie 2019 • 2 (2): 148

<https://doi.org/10.1007/s42451-019-0053-7>

Online publiziert: 6. Februar 2019

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2019

Wie lautet Ihre Diagnose?

Die Auflösung des Neuro-Quiz finden Sie in der nächsten Ausgabe von *DGNeurologie*.

Sie können nicht warten? Sie finden die Auflösung des Neuro-Quiz „Ungewöhnliche Ursache einer beidseitigen Visusminderung mit schwerer Hyponatriämie“ schon heute auf der Homepage der DGN (Deutsche Gesellschaft für Neurologie) unter www.dgn.org/neuroquiz sowie auf SpringerMedizin.de unter www.springermedizin.de/dgneurologie.

Korrespondenzadresse

PD Dr. C. Beynon
Neurochirurgische Klinik,
Universitätsklinikum Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 400, 69120 Heidelberg, Deutschland
christopher.beynon@med.uni-heidelberg.de

Einhaltung ethischer Richtlinien

Interessenkonflikt. C. Beynon und L. Kihm geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Dieser Beitrag beinhaltet keine von den Autoren durchgeführten Studien an Menschen oder Tieren.